

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

53. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. Januar 1854.

Inhalt.

Getraute etc. — Frauenverein. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

b) Getraute.

Marienparochie: Den 26. Dec. der Musikus
Gehre mit H. F. E. S. Fischer geb. Franke.

Ulrichsparochie: Den 22. Decbr. der Bürger
und Eigenthümer Schmidt mit C. A. Ottermann.

— Den 26. der Brauer Daum mit J. D. Werge.

Moritzparochie: Den 26. Decbr. der Fischer
zu Siebichenstein Köcker mit M. F. Erfurth.

Domkirche: Den 26. December der Lithograph
Philipp zu Erfurt mit J. A. Ehricht.

Neumarkt: Den 26. December der Handarbeiter
Drude mit M. D. gesch. Fize geb. Schindler.

Glauch: Den 26. December der Zimmergeselle
Luckjan mit Ch. M. verwittw. Theinhardt geborne
Kühne.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 18. December ein unehel. S., Theodor, 1 M. Schwäche. — Den 20. der Almsengenosse Kühnast, 68 J. Entkräftung. — Den 21. des Schulvorstehers Gaudig S., todtgeboren. — Den 22. des Gärtners Schütz Wittwe, 71 J. 10 M. Brustwasserfucht. — Der Fuhrmann Bolke, 61 J. 1 M. Herzfehler. — Den 23. des Handarbeiters Voigt S., Friedrich Wilhelm, 2 M. 2 W. Schlagfluß. — Des Handarbeiters Döring Ehefrau, 29 J. Lungenentzündung. — Der Braumeister Herrmann aus Rehsen, 47 J. Magenkrebs. — Den 26. der Handarb. Kise-witter aus Dornbock, 34 J. Leberkrebs. — Des pens. Siedemeisters Lehmann Ehefr., 72 J. 4 M. Gastrisches Fieber.

Ulrichsparochie: Den 25. Dec. des Schmiedegesellen Schäfer S., August, 2 J. 1 M. 2 W. Keuchhusten.

Moritzparochie: Den 19. Dec. der Handelsmann Panse, 43 J. Typhus. — Den 20. des Locomotivführers Troitsch Ehefr., 31 J. 9 M. Nervenfieber. — Den 21. des Handarbeiters Koch Wittwe, 72 J. Altersschwäche.

Domkirche: Den 22. Decbr. der Schuhmachergeselle Berger, 22 J. Lungenschwindsucht. — Den 24. des Kunstgärtners Zander S., Hugo, 4 M. Gehirnschlag.

Glauch: Den 22. Decbr. der pens. Steuerrath Göthe, 64 J. 9 M. Lungenschwindsucht.

Krankenhaus: Den 18. Dec. der Ziegeldecker Kunze, 60 J. Wasserfucht. — Den 21. der invalide Unteroffizier Kuhn, 51 J. Gastr. Fieber. — Den 23. der Krankenwärter Bongoll, 57 J. Nervenfieber. — Den 26. Dec. des Schuhmachermeisters Nauendorf Ehefrau, 35 J. Fieber.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.
 Dienstag den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr,
 Monatsversammlung.

Die Bibelstunde muß in dieser Woche ausfallen.
 Dryander.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von G. Cauer.

Belanntmachungen.

Auction.

Freitag den 6. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, soll ein Theil des Nachlasses des Stärkefabrikant Schmidt, lange Gasse Nr. 1794, als: 1 schön gebauter u. wenig gefahrener halbverdeckter **Kutschwagen** nebst Geschir, 1 Futterkasten, 4 Bienenstöcke, 1 gute **Wäschrolle**, 1 Kanonenofen, 1 gr. eiserner Mörser, 1 Fleischkloß, Schweinströge, starke gr. Steinplatten, gr. eiserne Reife, Eisenzeug;

Nachmittag 1 Uhr: 1 Wanduhr, Waschkessel, 1 Secretair, Kleider-, Wäsch- und Waarenschränke mit Kästen, Bettstellen, Spiegel, Tische, Brennholz u. dergl. m. meißbietend verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Speisen werden in und außer dem Hause verabreicht, auch giebt's des Abends Beefsteak mit Schmor-
 kartoffeln in der Speisewirthschaft bei

A. Böhmelt, kl. Steinstraße Nr. 236 b.

In der Speisewirthschaft von Struckmeier wird für 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 *Gr.* gespeist, auch auf Verlangen ins Haus geschickt. Dasselbst stehen auch 4 Schlafstellen mit Beköstigung offen Barfüßerstraße Nr. 120.

Mit dem heutigen Tage legte ich das von mir seit-
her betriebene Zimmer- und Holzhandel-Geschäft nieder.
Für das mir seit 31 Jahren geschenkte Vertrauen erge-
benst dankend, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde,
solches auch auf meinen Sohn und Schwiegersohn, die
Zimmermeister **Eduard Beec** und **Poppe**, über-
tragen zu wollen, die, im Besitz meines Waarenlagers,
das vereinte gedachte Geschäft erweitert fortzuführen ge-
denken, und denen ich stets mit meinen Erfahrungen
rathend zur Seite bleiben werde.

Halle, den 31. December 1853.

Der Zimmermeister **F. C. W. Beec**.

Mit Bezug auf vorstehende Erklärung unseres
Vaters und Schwiegervaters, empfehlen einem hochgeehr-
ten Publikum wir uns hierdurch ganz ergebenst, und
bemerken, daß wir vom heutigen Tage ab unter der
Firma **Eduard Beec & Poppe**

jede Bauarbeit, sowohl Reparaturen als den Neubau
ganzer Gebäude, stets gut und prompt ausführen, als
auch das Holzhandel-Geschäft fortsetzen werden, wobei
wir noch besonders auf das übernommene alte Waaren-
lager aufmerksam zu machen uns erlauben.

Halle, den 1. Januar 1854.

Die Zimmermeister **Eduard Beec & Poppe**.

Durch neue Zufendung von der Leipziger Neujahrs-
messe ist mein Waarenlager in jeder Branche auf das
beste assortirt. Dies zeigt ergebenst an das neu etablirte

Seiden- und Modewaaren-Geschäft von

L. Sundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Mein Mäntellager in Seide, Lama und Halb-
thibet verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den Fabrik-
preisen.

L. Sundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Ein Haus in der innern Stadt mit 11 Stuben nebst Zubehör ist für 2600 *Rth.* und noch verschiedene andere Häuser sind gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen durch
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

1300 *Rth.* werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Haus zu leihen gesucht durch
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus in gutem baulichen Stande mit 8 Stuben und sonstigem Zubehör, unmittelbar an die neue Promenade grenzend, steht veränderungshalber aus freier Hand zum Verkauf. Auch befindet sich ein gutes **Torfgeschäft** dabei Bruno'swarte Nr. 525.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen und Zeichnen der Wäsche gründlich erlernen wollen, können sich melden gr. Ulrichsstraße Nr. 69, 2. Tr. (Nach Umständen unentgeltlich.)
Wittwe Cotte.

Ich nehme noch einige gesittete junge Mädchen zum Unterricht im Weißnähen an Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.
A. Böhm.

Einen Laufburschen, der sich keiner Arbeit scheut sucht
S. N. Regel,
 Leipziger Straße Nr. 397.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht zur Aufwartung in den Vormittagsstunden Schmeerstraße 479.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich vom Schülershof auf den Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055 gezogen bin. Darum bitte ich auch meine wertheften Kunden, mich auch hier zu beehren.

N. Dolsci, Bäckermeister.

In Nr. 2017 an der Glaucha'schen Kirche ist ein Verkaufsladen mit Familienwohnung und Zubehör zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ferner ein großer Vorplatz mit Schuppen, sind entweder im Ganzen oder getrennt am 1. April 1854 auf 3 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Frdr. Küstner, Nr. 2176.

Ein sehr schöner

großer Laden

mit Wohnung *u.*, in lebhaftester Lage, ist vom 1. April 1854 ab anderweitig zu vermieten.

Korn, Halle a./S., gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Wohnungsvermuthung.

In der gr. Ulrichsstr. Nr. 24 ist die zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, getheilt oder im Ganzen zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres ist bei dem Besitzer des Hauses zu erfragen.

Ein Laden, Stube und Zubehör steht zu vermieten
Klausithor Nr. 2164.

Die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Entrée und Küche mit allem Zubehör, und eine Stube, Kammer und Küche, parterre, und 1 Stube im Hinterhause für ein paar stille Leute ist von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern zu beziehen **Breitenstraße** Nr. 1240.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschauses und allem Zubehör, sowie eins von Stube, 2 Kammern und Küche sind zu vermieten **Strohhof, Kellnergasse** Nr. 2105.

Die obere Etage meines Hauses, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche *u.*, ist zu Ostern zu vermieten.
C. Seyffert, Leipziger Straße Nr. 326.

Am Markt an der Ecke der Schmeerstraße ist ein Keller, den bis jetzt Herr Dalchow gehabt, zu Ostern zu vermieten. Das Nähere eine Treppe hoch.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigem Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist 1. April zu vermieten Nr. 958.

Ein Logis mit 2 schönen Stuben und allem Zubehör für 38 *Rh.*, eins für 34 *Rh.* und noch ein kleines für 16 *Rh.* sind zum 1. April zu beziehen Herrenstraße Nr. 2049 im Laden.

Große Steinstraße Nr. 160 ist vom 1. April ab 1 geräumige Schlosserwerkstatt nebst Wohnung zu vermieten.
Lehmann.

Alter Markt Nr. 630 ist ein Parterre-Logis von Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und kleinem Verkaufsladen jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine Stube, vornheraus, mit Zubehör ist zu vermieten, auch ist daselbst eine Werkstelle für Schlosser, auch für einen andern passend, den 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 996.

Ein Familien-Logis ist zu vermieten Freudenplan Nr. 646 bei
Lehmann.

Eine Stube nebst Kammer und Küche, Keller und Vorkelch steht zu vermieten und 1. April zu beziehen. Auch steht daselbst ein Ofen von Pfannenblech zu verkaufen, gut für eine Werkstelle, gr. Schloßgasse 1054.

Eine große helle Stube nebst Kammer und übrigen Zubehör ist an eine kinderlose Familie für 26 *Rh.* zu vermieten Döpperplan Nr. 1574.

Eine Stube und Kammer ist an einzelne Herren oder Damen zu vermieten Strohhof, Siliengasse 2069.

Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer ist an kinderlose Leute zu vermieten Wallstraße 1090 a.

Eine kleine Stube mit Kammer ist an kinderlose Leute zu Ostern zu vermieten Märkerstraße 444.

Heute feierten wir den Tag unserer Verehelichung.

Fritz Otto Ulrich Meyer, Dr. med. et
chir., praktischer Arzt.

Amalie Meyer geborne **Nitzsche**.

Cappeln, den 28. December 1853.

Ich kann nicht unterlassen, die Ehrlichkeit des Seilerlehrlings und Hallorensöhns, Namens Heinr. Wachsmuth, zu rühmen, der mir mein am Weihnachtsheiligenabend verlorenes werthvolles Eigenthum gefunden, aufbewahrt und wieder zugestellt hat. Mögen andere Lehrlinge vorkommenden Falls sich diesen zum Vorbild nehmen.

F. W. Corvinus, concess. Kunsthändler.

Es ist am vergangenen Sonnabend eine Taschenuhr gefunden worden und kann abgeholt werden Freudenplan Nr. 642 bei **Bandermann**.

Pränumerations-Anzeige.

Bei Ablauf des 4ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 1te Quartal 1854 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“ in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzufenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Wassenhaus-Buchdruckerei.)